



Profilstudie Wandern 2004

- 130 Fragen an
- 4.000 Wanderer an
- 30 Standorten (Wanderwegen) in
- 6 deutschen Bundesländern und
- 4 Nachbarländern (A, CH, E, F)



Stabile Basisdaten

Durchschnittsalter 48 Jahre

Anteil Frauen 48%

Anteil mit Abi/Diplom 48%



Die Wanderneigung nimmt weiter zu

Häufig Wandern	2004	2003	1998
in der grünen Jahreszeit	55%	41%	(25%)
im Winter	40%	29%	



Walking fasst zögernd Fuß

Vorliebe für	2004	2003
Nordic Walking	7%	2%
Walking	17%	9%
Joggen	28%	19%



Kein Stress durch Wandern

Vorliebe für	2004	2003	1998
Bequeme Wege	30%	23%	
Gemütliche Tour	31%	erstmals abgefragt	
Alpen Almhöhen	46%	36%	
Alpen Gipfeltouren	26%	25%	



Keine Unsicherheit beim Orientieren

Vorliebe für	2004	2003	1998
Markierte Wanderwege	70%	60%	53%
Wandermarkierungen	80%	69%	54%
<i>(Aber: Kompass nur 5%, GPS nur 1%)</i>			

Möglichst viel Informationen auf Wegweisern:
Strecke in Km: 85% Strecke in Stunden: 35%
Höhenunterschiede: 35 % Schwierigkeitsgrad: 32%



Keine aufwendige Organisation

Vorliebe für	2004	2003	1998
Rundwanderung	55%	47%	34%
Geführte Touren	6%	10%	
Vereinswanderungen	7%	10%	



Weniger Natur- und Heimatkunde

Interesse an	2004	2003	1998
Pflanzen und Tieren	41%	43%	55%
Kulturellen Attraktionen	19%	21%	30%



Wohlfühlen im Freundeskreis

Vorliebe für Touren	2004	2003	1998
mit Partner oder Freunden	64%	54%	(49%)
Aber:			
in großer Gemeinschaft	13%	13%	



Vergleich deutschsprachiger Wandernationen

Viel identische Befunde

Beispiele

Landschaft: Kein Sinn für Wildnis

Kultur: Kein Sinn für Museen

Ein Zehntel hat Interesse an
Vereins- und geführten Touren

Zwei Drittel lieben Tagestouren

Drei Viertel schwören auf
aussichtsreiche Höhenwege

Interesse an Orientierungshilfen

GPS:	nahe Null
Infotafeln:	ein Drittel
Karten:	zwei Drittel
Markierungen:	drei Viertel



Haupt-Motive im Vergleich

Profilstudie 2004	Deutschland		Mitteleuropa	
	Rhön	Südschwarzw.	Mittelgeb.	Alpen
Natur genießen	85%	86%	84%	83%
Bewegungsfreude	63%	70%	64%	62%
Partner/Freunde	65%	58%	58%	53%



Haupt-Aversionen im Vergleich

Wanderwege	Deutschland		Mitteleuropa	
	Rhön	Südschwarzw.	Mittelgeb.	Alpen
durch Siedlungen	5%	5%	6%	3%
entlang von Straßen	1%	0%	1%	1%
über Asphalt	1%	0%	1%	2%



Großlandschaften im Vergleich

Mittelgebirge contra Alpen

Befragte 2004: Mittelgebirge 2.700 Alpen 1.500

Gleichklang in 85% aller Fragen
Mittlere Altersdifferenz 3 Jahre

<u>Größere Differenzen</u>	Mittelgebirge	Alpen
• Vorliebe Alpen	34%	50%
• Vorliebe Mittelgebirge	61%	32%
• Wegweiserangaben in h	46%	82%
• Wegweiserangaben in Km	74%	32%
• Anteil Urlauber	29%	65%



Großlandschaften im Vergleich

Mittelgebirge contra Alpen

Kleinere Differenzen

	Mittelgebirge	Alpen
Wanderhäufigkeit	+	
Mittlere Tourenlänge	+	
Vorliebe		
• Inland	+	
• Wälder	+	
• Naturschutzgebiete	+	
• Burgen/Schlösser	+	
• Aussichtstürme	+	
• Sport		

Die Mittelgebirge erscheinen
aus Sicht ihrer Wandergäste
keineswegs mittelmäßig

Mittelgebirgswanderer
sind besonders
wander- und zielfreudig

Die Mittelgebirge haben ein
großes touristisches
Mobilisierungsdefizit



Pilgern in Deutschland

Ca. 15.000 registrierte Pilger nach Santiago

**Ca. zwei Dutzend alt-neue Jakobswege
sowie weitere neue Wallfahrts-Trassen
(Bonifatius, Elisabeth, ...)**

Pilgerneigung deutscher Wanderer:

Schon mal teilgenommen: 40%

Gerne mal probieren: 28%

Pilgern aus Wanderersicht

Das könnte deutsche Wanderer daran reizen:

I. Säkulares Seelenheil

Aufräumen von Geist und Seele:	32%
Hilfe bei der Sinnsuche:	22%

II. Land und Leute

Die Menschen unterwegs:	23%
Die Neugier auf das Andere:	21%
Wallfahrtsziel:	19%
Landschaft und Kultur:	6%

IIIa. Nostalgie

Einfaches Pilgerleben:	12%
Entdeckung alter Werte:	6%

IIIb. Religiöse Motive

Spirituelle Atmosphäre:	12%
Beschwerliche Strecke:	6%
Buße tun:	3%

Pilgern aus Pilgerersicht

Das treibt die Jakobspilger an :

I. Nostalgie (IIIa)

Entdeckung alter Werte: 51%

Einfaches Pilgerleben: 42%

II. Land und Leute (II)

Die Menschen unterwegs: 51%

Wallfahrtsziel: 30%

Die Neugier auf das Andere: 28%

Landschaft und Kultur: 25%

IIIa. Säkulares Seelenheil (I)

Hilfe bei der Sinnsuche: 34%

Aufräumen von Geist und Seele: 10%

IIIb. Religiöse Motive (IIIb)

Spirituelle Atmosphäre: 30%

Beschwerliche Strecke: 19%

Buße tun: 10%